

**AUS DER PFALZ**

**Jeden Abend Glockengeläut: Aufruf zum Gebet**



Glocke in der Gedächtniskirche in Speyer. FOTO: LENZ

**SPEYER.** In allen Kirchen der Pfalz werden ab Mittwoch bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag jeden Abend um 19.30 Uhr die Glocken läuten. Bistum und Landeskirche wollen damit die Christen in der Pfalz zum täglichen gemeinsamen Beten einladen. „Wir setzen in diesen Tagen, in denen uns die zweite Infektionswelle der Corona-Pandemie große Sorgen bereitet, wiederum ein hörbares und sichtbares Zeichen der christlichen Gemeinschaft, des gegenseitigen Trostes und der Ermutigung“, erklärte der Speyerer Bischof Wiesemann. Der pfälzische Kirchenpräsident Christian Schäd fügte hinzu, die Gläubigen seien auf diese Weise eingeladen, einen Moment innezuhalten und sich im Gebet mit den Erkrankten und Besorgten, den Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegenden, aber auch mit allen zu verbinden, die für die Sicherheit und Versorgung da sind. Während der ersten Corona-Welle gab es von Bistum und Landeskirche vom 25. März bis 31. Mai bereits einmal solch eine Aktion mit täglichem Glockenläuten und gemeinsamem Beten. [SWZ]



Täglich um 19.30 h werden ab sofort bis nach Weihnachten Menschen zum besonderen Gebet für von COVID-19 Betroffene aufgerufen.

Zur Erinnerung wird auch von unseren Glocken täglich das Geläut zu hören sein.

Wir schließen uns dem Impuls der evangelischen Kirche an und ermutigen zum persönlichen Gebet oder einer kurzen Stille, dort, wo Sie gerade sind.

**Weitere Anregungen zum Gebet für Lachen:**

**Dank**

- Bewahrung vor Corona bisher auf unserem Gelände
- Möglichkeit für „Freiluft-Gottesdienste“ im Sommer
- Gottes Segen bei den verschiedenen Freizeiten
- Kontakte zu den Kooperationspartnern (Nabu, Schaf- und Bienezucht u.a.)
- Einsatz unserer Mitarbeiter und Ehrenamtlichen
- Rückhalt durch Beter und Spender

**Bitte**

- Mut und Möglichkeiten, unseren Glauben zu bekennen
- Wegweisung im Blick auf die Person eines Campus-Geistlichen
- Einhaltung der Corona-Pandemie hier und weltweit
- Weitere Bewahrung vor Corona-Infizierung vor Ort
- Dass das Notkrankenhaus möglichst nicht gebraucht wird
- Bewahrung vor Zwischenfällen / Unfällen
- Finanzielle Hilfestellung für die verschiedenen Projekte und allgemein

... ich tue das Gebet mit Freuden  
*Phil. 1,4*

**Angebote 2021**

**Januar**

- Do 21.01. - So 24.01. Bibelseminar Ehepaar Kamphuis, Sr. Helene Hoffmann
- Mo 25.01. - Fr 29.01. Aktiv-Tage Ernst Völcker, Sergej Hardt, Karin Gruber

**Februar**

- Fr 12.02. - Mo 15.02. Studiengem. Wort & Wissen

**März**

- Mo 01.03. - So 07.03. Seelsorgeseminare Ernst Völcker
- Do 11.03. - So 14.03. Oasen-Tage für Frauen 1

- Mo 15.03. - Fr 19.03. Stille Tage Sr. Helene Hoffmann
- Mo 22.03. - Fr 26.03. Aktiv auf dem Campus - Frühling

- Fr 26.03. - Sa 03.04. Musical-Kids Lars Hoben

**April**

- Mo 29.03. - Sa 03.04. Bibelstage zur Passion Hartmut Steeb, Sr. Renate Binder
- Fr 02.04. 16.00 Uhr Konzert Musical-Kids
- Sa 03.04. 19.30 Uhr Konzert mit Siegfried und Oliver Fietz
- Sa 03.04. - Mo 05.04. Ostertagung Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

- Di 06.04. - Fr 16.04. Die besondere Freizeit Ernst Völcker, Sr. Renate Binder

- Mo 26.04. - Fr 30.04. Natur- und Heilkräuterwoche Margit Munschauer, Sr. Helene Hoffmann

**Mai**

- Mo 17.05. - Mo 24.05. Seniorenfreizeit Otto-Erich Juhler, Sr. Helene Hoffmann
- Fr 21.05. - Mo 24.05. Jugend-Treffen „Reboot“
- Di 25.05. - So 30.05. Bibelstage Helmut Blatt, Sr. Renate Binder
- So 30.05. 10.00 Uhr Freundestag

**Juni**

- Mi 30.06. - So 04.07. Israel-Tage Doron Schneider, Johannes Gerloff

**Juli**

- Mo 19.07. - Fr 23.07. Gesundheitswoche Susanne von Pentz-Jaeger, Sr. Helene Hoffmann

- August**
- Di 03.08. - So 08.08. Christlicher Piloten- und Modellfliegerverband e.V. (CPV)
- Mo 09.08. - So 15.08. Urlaub für alle Generationen 1 Sr. Helene Hoffmann & Team
- Mo 16.08. - So 22.08. Urlaub für alle Generationen 2 Markus Pfeil, Sr. Helene Hoffmann & Team
- Di 24.08. - So 29.08. Urlaub für Singles Astrid Eichler & Team

Herzlich willkommen!



**Bibelseminar**

Do 21.01. - So 24.01.2021

**Gemeinde Jesu in der Endzeit**



Referenten & Mitarbeitende:  
Martin & Elke Kamphuis,  
Sr. Helene Hoffmann



**CAMPUS LACHEN AKTUELL**

**November 2020**

Der heilige Gott hat euch dazu berufen, ganz zu ihm zu gehören. Nach ihm richtet euer Leben aus! 1. Petrus 1,15

Berufen ...  
Wo gehöre ich hin?

Liebe Gäste, Freunde und Beter,

eine Pflanze kann nur gedeihen, wenn sie fest in der Erde verwurzelt ist und die klimatischen Bedingungen des Standortes zu ihr passen. Auch ein Mensch kann nur leben, wenn er weiß, wohin er gehört. Unser Leben braucht die Verankerung in einem festen Grund. Gleichzeitig aber ist der Mensch erstaunlich flexibel und umstellungsfähig. Leben, Wachsen, Gedeihen und sich Weiterentwickeln ist immer mit Veränderungen verbunden. Der heilige Gott hat uns berufen, uns Seine Platzanweisung gegeben. Wir wachsen auf das Ziel hin, das ER uns gesteckt hat, ausgerichtet zu IHM hin, so wie eine Pflanze sich nach dem Licht und der Sonne hin ausstreckt. Sind wir bereit für Seine Wege? Nur ER kann unserem Leben Gelingen geben. In vieler Hinsicht hat ER das auch in den letzten Monaten getan. Wir haben Gottes Wort empfangen und weitergegeben. Wir haben unsere Kräfte eingesetzt und damit anderen gut getan. Wir haben Dinge gestaltet, und Gott hat sie gebraucht, um Freude zu schenken. Doch über allem wurden wir selbst beschenkt, haben Gottes Zuwendung und Fürsorge erlebt, gerade in einem Jahr, das so ganz anders war als geplant. „Lebt nicht mehr wie früher“ (1. Petr. 1,14). Das könnte ein eindringlicher Ruf sein, sich nach oder mit Corona auf neue Rahmenbedingungen einzustellen. Man kann nicht einfach alles machen wie vorher. Aber früher heißt hier: Als ich ohne Christus lebte. Da war mein Leben sinn- und ziellos. Da wusste ich nicht, wo ich hingehöre. Jetzt aber bin ich Kind Gottes und „dazu berufen, ganz zu IHM zu gehören.“ ER gibt meinem Leben die nötige Verankerung und lässt mich trotzdem in Bewegung bleiben. Wir gehen in den Advent – IHM entgegen, denn ER kommt, um sich zu vereinen mit denen, die zu IHM gehören. Dazu sind wir berufen.

Wir sind gewiss, dass Gott uns hier in Lachen weiterhin beauftragt, Menschen einzuladen, ihnen Rast und Orientierung auf ihrem Lebensweg zu geben, ihnen Hoffnung zu schenken und die Segnungen Gottes weiterzureichen. Unser Dank gilt allen, die uns bei diesem Auftrag unterstützen und damit selbst Teil unserer Gemeinschaft werden, ganz gleich, ob in unmittelbarer Nähe oder verbunden aus der Ferne. Wo gehöre ich hin? Natürlich zu Christus! Und natürlich nach Lachen. Und Sie?

Herzlich grüßen wir Sie im Namen der Schwestern und Mitarbeiter, Ihre

*Sr. Jhis Dank*



Falls Sie „Lachen Aktuell“ nicht mehr empfangen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail, Tel. oder schriftlich mit. Wenn Sie es ausschließlich per Mail empfangen möchten, geben Sie uns bitte ebenfalls eine Nachricht.

**CAMPUS LACHEN**

Diakonissen-Mutterhaus Lachen des DGD e.V.  
Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/W.

Internet: [www.campus-lachen.de](http://www.campus-lachen.de)  
E-Mail: [info@campus-lachen.de](mailto:info@campus-lachen.de)  
Tel. 06327 983-0



[www.gaestehaeuser-weinstrasse.de](http://www.gaestehaeuser-weinstrasse.de)  
E-Mail: [rezeption@gaestehaeuser-weinstrasse.de](mailto:rezeption@gaestehaeuser-weinstrasse.de)  
Tel. 06327 983-457

Bankverbindung für Spenden: Evangelische Bank, IBAN: DE11520604100107020392, BIC: GENODEF1EK1

**Beleg für Kontoinhaber**

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Zahlungsempfänger

Diak.-Mutterhaus Lachen

Verwendungszweck

SPENDE

PROJEKT:

Datum

Betrag: Euro, Cent

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Diak. - Mutterhaus Lachen

IBAN

DE11520604100107020392

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1EK1

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

PROJEKT:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 08

Datum

Unterschrift(en)

## Aus der Schwesternschaft

Wie kommen wir Diakonissen in diesem besonderen Jahr 2020 zurecht? Mit großer Dankbarkeit im Herzen kann ich sagen: Wir haben es so gut! Gerade in der Zeit der Kontaktbeschränkungen ist es ein Vorteil, dass wir eine so kleine Schwesterngemeinschaft sind. Wir profitieren von der Weite unseres großen Geländes, und täglich beten wir auch für Mitarbeiter und Gäste und danken Gott für seinen Schutz.



Für kleine Höhepunkte im Alltag sorgten ein Singe-Nachmittag und ein Sommerfest auf der Terrasse. Miteinander feiern können, Freude erleben trotz widriger Umstände, das ist immer wieder wichtig. Man kommt auf andere Gedanken, weg von sich selbst.



Denn manchmal konnte es schon bedrücken: Das kurzfristig eingerichtete ‚Notkrankenhaus‘ und die Nachrichten von steigenden Infektionszahlen. Es ist eine besondere Aufgabe, erkrankte Menschen betend zu begleiten, gleichzeitig gehören die meisten Schwestern selbst zur Risikogruppe, denn die wenigsten von uns sind körperlich ganz stabil. Auch unsere Fahrten nach Neustadt mussten wir stark reduzieren.

Im September hat Gott Sr. Mathilde Kuppetz in die Ewigkeit gerufen. Während sie lange Zeit noch geistig fit sein konnte, nahmen ihre körperlichen Kräfte in der letzten Zeit zusehends ab. Daher haben wir uns für sie gefreut, dass sie an ihrem Ziel angekommen ist. Sr. Mathilde hatte noch sehr viele Kontakte aus ihrer Dienstzeit in der früheren Haushaltungsschule. Freundlichkeit und Dankbarkeit prägten ihr Wesen. Das vermissen wir nun.



Jesus spricht: Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Johannes 14,6

In jedem Jahr treffen wir uns zu Bibeltagen für Schwestern. Dieses Jahr haben wir einige Kapitel aus der Apostelgeschichte miteinander bedacht. Dazu eingeladen hatten wir Werner Süs, der uns mit hinein nahm in das Thema ‚Er lebt‘. Die intensive Beschäftigung mit Gottes Wort tat uns allen gut.



Auch unsere Sommergottesdienste draußen wurden von vielen Besuchern dankbar angenommen.

Sr. Charlotte Schwarz

## Aus unserer „Finanzwelt“

Sehr dankbar sind wir für alle Spenden, die uns auch während dieser Corona-Zeit erreicht haben. Es berührte uns tief, dass Menschen uns unterstützt haben, obwohl sie nicht zu uns kommen konnten. Sie haben uns geholfen, dass das wirtschaftliche Loch weniger tief wurde.



Gleichzeitig sind wir weiterhin sehr auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da wir während des Lockdowns keinerlei Einnahmen aus dem Gästebetrieb hatten. Im Jahr 2020 haben wir im Vergleich zum Vorjahr weniger als ¼ der Übernachtungen. Dazu kommt ein überproportional hoher Personalaufwand durch die einzuhaltenen Hygienevorschriften. Die Abstandsregeln erfordern außerdem eine Erweiterung und Umgestaltung des Speisesaals mit zusätzlichen Ausgabetheken und Tischen. Wir freuen uns über jede Corona-Sonderspende für die Gästehäuser. Ausgerechnet in dieser Zeit versagte der Aufzug in Oase seinen Dienst und brauchte eine größere, kostspielige Reparatur.

Nochmals danken wir allen, die uns über diese schwierige Zeit hinweghelfen. Sie ermutigen uns, unseren Auftrag auch in Zukunft wahrzunehmen.

# Danke!

Für 2021 hoffen und beten wir um bessere Bedingungen als in diesem Jahr.

## Gästehaus Oase

3 ½ Monate „Gästehaus ohne Gäste“ – das war traurig. Aber trotzdem hat sich auf unserem Gelände in dieser Zeit einiges bewegt! – und zwar gab es tolle Angebote durch unsere neuen Kooperationspartner:



Natur- und Kräuterführung mit Margit Munschauer



Ponywandern für Kids

Natürlich war die Freude groß, als wir endlich auch wieder zu unseren Freizeiten einladen konnten. Dankbar schauen wir auf die Sommer- und Herbstmonate zurück; denn nach anfänglichem Zögern und einer gewissen Unsicherheit trauten sich unsere Gäste doch wieder zu buchen.

Wir erlebten viele schöne Tage in froher Gemeinschaft. Besonders hilfreich waren in diesem Jahr unser großes Gelände und die Zelte vor Oase.

Hier einige Einblicke in unser Freizeiterleben:



Fröhliches Singen im Zelt



Segensgebet, bevor alle in ihre Altersgruppen gehen



Ein Abend mit Bio-Imker Axel Heinz – hier dürfen wir probieren.



Was wohl in der Schatztruhe ist?



Gesundheitswoche mit Susanne von Pentz-Jäger



Rad- und Wanderwoche mit Bibelarbeiten von Hartmut Steeb



Leider ist diese schöne Zeit nun schon wieder zu Ende und wir mussten alle Veranstaltungen im November absagen. Danke, wenn Sie für uns und die derzeitige Situation besonders beten.

Sr. Helene Hoffmann

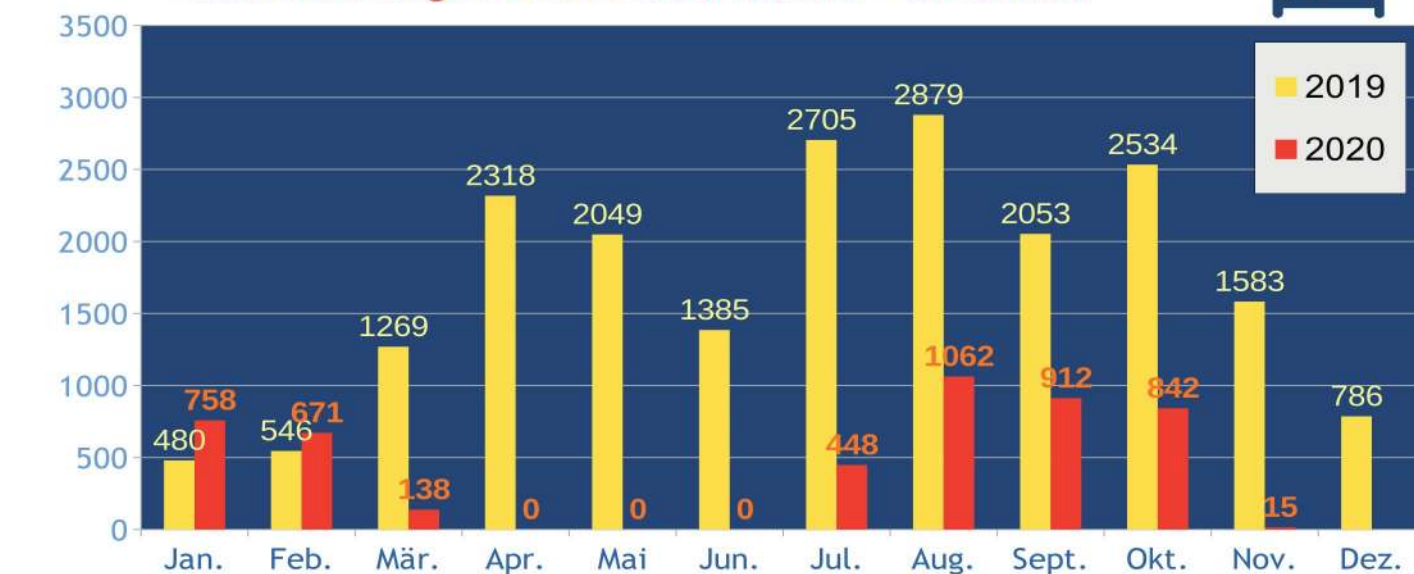
## Aus der Diakoniegemeinschaft

Unsere Jahresmitgliederversammlung musste leider ausfallen. Umso eine größere Freude war es, dass wir uns dann doch an einem Sonntag im August mit einigen Diakoniegeschwistern und Schwestern zu einem Grillnachmittag treffen konnten.

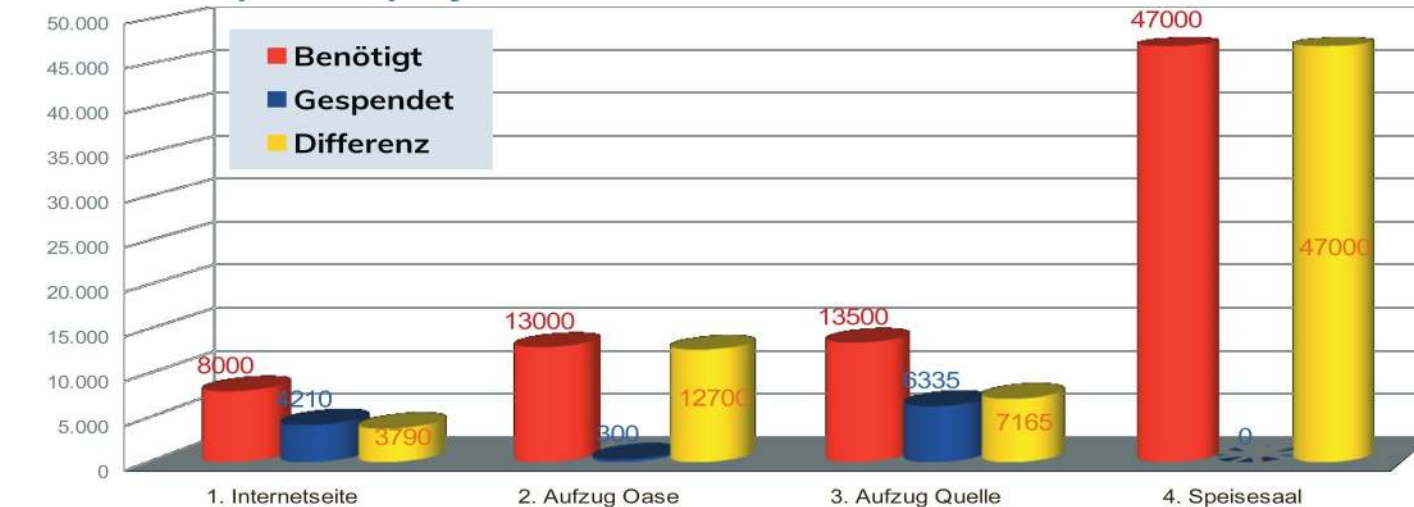


## Christliche Gästehäuser Weinstraße

Übernachtungen 2019 / 2020 Januar - Dezember



## Spendenprojekte CAMPUS LACHEN



für Ihre Spende können Sie gerne umseitigen Überwegunsträger nutzen